



Lange Einkaufsnacht in der Calwer Innenstadt

Der Calwer Gewerbeverein lockt am Freitag, 25. Oktober, zur langen Einkaufsnacht in die herbstlich dekorierte Calwer Innenstadt. Die Geschäfte öffnen ihre Pforten an diesem Abend bis 22 Uhr und laden mit allerlei Aktionen zum Schlendern, Entdecken und entspannten Verweilen ein.

Für das leibliche Wohl sorgen die Calwer Gastronomen, die eine internationale Vielfalt an Gaumenfreuden bereithalten. Für das besondere abendliche Ambiente haben die Geschäfte mit Unterstützung der Calwer Handwerker im Vorfeld ganze Arbeit geleistet: 100 Kürbisse haben sie in einem gemeinsamen Arbeitseinsatz ausgehöhlt, liebevoll geschnitzt und in den Straßen und Gassen Calws aufgestellt, um damit für eine herbstlich-schaurige Illumi-

nation zu sorgen. Abgerundet wird die lange Einkaufsnacht durch ein attraktives Rahmenprogramm. Die Gruppe SH-Zelli des Sprachheilzentrums sorgt an verschiedenen Orten für spannende Showeinlagen mit Musik und Jonglage, die Sparkasse Pforzheim Calw bietet in ihren Räumlichkeiten von 18 bis 21 Uhr ein betreutes Kinderprogramm mit Mal- und Bastelgruppen an, und der Nussbaum-Verlag lockt im Innenhof des Calwer Markts mit Glücksradgewinnen. Auf dem Marktplatz präsentiert der Nachtflohmart bei gutem Wetter allerlei Originelles, wo auch passend zur kühlen Jahreszeit die Calwer Narrenzunft mit Speis und Trank bewirtet sowie das Stammheimer Backhaus frischen Zwiebelkuchen anbietet und Heidelbeer-Glühwein sowie heißen Hugo aus einem riesigen „heißen Fass“ ausschenkt.

Genuss-Messe am Sonntag in Hirsau

Mit „Echt Schwarzwald genießen – Messe des regionalen Geschmacks“ präsentieren sich Erzeuger und Produzenten regionaler Produkte und Naturpark-Wirte aus dem Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord. Am Sonntag, 20. Oktober, ist die Messe von 11 bis 18 Uhr im Kursaal in Calw-Hirsau zu Gast. Mit der Genuss-Messe werden regionale Produkte bekannter Produzenten und Erzeuger der Region vorgestellt und können auf diesem Weg noch weiter gestärkt werden, so die Grundidee der Messereihe. Denn das Besondere an der Veranstaltung ist: Was die Erzeuger und Produzenten an ihren Marktständen anbieten, wird direkt vor den Augen der Besucher von den Naturpark-Wirten in leckere Gerichte verwandelt. Natürlich nicht nur fürs Auge – Schauen und Probieren gehören bei „Echt Schwarzwald genießen – Messe des regionalen Geschmacks“ selbstverständlich zusammen.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Aktuelles

Notdienste

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

● Fortsetzung von Seite 1: Messe des regionalen Geschmacks

Echt Schwarzwald



Rolf Berlin,
OB Ralf
Eggert und
Karl-Heinz
Dunker (v.l.)

„Wir freuen uns sehr, dass die Genuss-Messen des Naturparks „Echt Schwarzwald genießen – Messen des regionalen Geschmacks“ am 20. Oktober in Calw Station machen“, so Oberbürgermeister Ralf Eggert. Essen und Trinken hält bekanntlich Leib und Seele zusammen – und regionale Produkte sind eine wichtige Basis für hervorragende kulinarische Qualität, die man in Calw zu schätzen wisse.

Am 20. Oktober wird die „Genusstafel“ im Vordergrund stehen, die sich durch den ganzen Kursaal zieht. Hier verkosten die Besucher die Gerichte der Naturpark-Wirte, die sie aus den Zutaten der regionalen Erzeugerbetriebe kreieren. „Die Genusstafel wird umrahmt vom Erzeu-

germarkt“, so Karl-Heinz Dunker, der Geschäftsführer des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord. Für die Umsetzung des Mottos der Naturpark-Wirte „Schmeck den Schwarzwald!“ werden in Calw drei in der Region bekannte Wirte sorgen: Familie Berlin von Berlins Hotel KroneLamm (Bad Teinach-Zavelstein), Familie Hassel vom Hotel Kloster Hirsau (Calw) und Küchenchef Thomas Kling vom Hotel Therme Bad Teinach (Bad Teinach) sind mit von der Partie und werden die Besucher mit kreativen Köstlichkeiten aus den saisonalen und regionalen Produkten des Naturparks überraschen, zum Beispiel mit Würzbacher Forellenfilet, Maultäschle vom heimischen Reh und Steinpilzen mit Semmelknödel.

Das Angebot regionaler Produkte an den Marktständen reicht von leckeren Würsten über Obst, Honig und extravaganten Senfkombinationen bis hin zu Wein und vielem mehr.

Natürlich geht es bei der Messe aber nicht ausschließlich ums leibliche Wohl – ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Jazzmusik, der Trachtengruppe Altburg und Gesprächsrunden sorgt für gute Unterhaltung. Das Kinderprogramm gestalten die Emil-Molt-Schule, der Kleintierzüchterverein Hirsau und der Kindergarten Hirsau-Uhlandstraße mit Filzen, Kinderschminken, Armbrustschießen und einem Streichelzoo.

Die Stadt Calw hat einen Shuttlebusservice eingerichtet, der die Besucher aus den verschiedenen Ortsteilen bequem und kostenlos nach Hirsau und wieder nach Hause bringt.

- Messe „Echt Schwarzwald genießen“ Sonntag, 20. Oktober, 11 bis 18 Uhr, Kursaal Hirsau

FAHRPLAN 20.10.2013 "Echt Schwarzwald - Messe des regionalen Geschmacks"

VOLZREISEN Route Altburg - Alzenberg - Wimberg - Hirsau

HINFAHRTEN

Altburg/ Lamm und Köllenfeld	10:45	11:45	12:45	13:45	14:45	15:45	16:45	○
Alzenberg/ Linderplatz	10:50	11:50	12:50	13:50	14:50	15:50	16:50	○
Wimberg/ Morof und Lauber	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	○
Hirsau/ St. Aurelius	11:10	12:10	13:10	14:10	15:10	16:10	17:10	○

RÜCKFAHRTEN

Hirsau/ St. Aurelius	○	12:15	13:15	14:15	15:15	16:15	17:15	18:15
Wimberg/ Lauber und Morof	○	12:25	13:25	14:25	15:25	16:25	17:25	18:25
Alzenberg/ Linderplatz	○	12:35	13:35	14:35	15:35	16:35	17:35	18:35
Altburg/ Köllenfeld und Lamm	○	12:40	13:40	14:40	15:40	16:40	17:40	18:40



Route Holzbronn - Stammheim - Calw - Hirsau

HINFAHRTEN

Holzbronn, Ortsmitte	10:30	11:30	12:50	14:10	15:30	16:50	○
Stammheim, Rathaus	10:40	11:40	13:00	14:20	15:40	17:00	○
Calw, Bauknecht Areal	10:45	11:45	13:05	14:25	15:45	17:05	○
Calw, ZOB	10:50	11:50	13:10	14:30	15:50	17:10	○
Hirsau, Aurelius	11:00	12:00	13:20	14:40	16:00	17:20	○

RÜCKFAHRTEN

Hirsau, Aurelius	○	12:10	13:30	14:50	16:10	17:30	18:30
Calw, ZOB	○	12:20	13:40	15:00	16:20	17:40	18:40
Calw, Bauknecht Areal	○	12:25	13:45	15:05	16:25	17:45	18:45
Stammheim, Rathaus	○	12:30	13:50	15:10	16:30	17:50	18:50
Holzbronn, Ortsmitte	○	12:40	14:00	15:20	16:40	18:00	19:00

Beraten und Beschlossen

**Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
Donnerstag, 10. Oktober 2013,
Saal der Musikschule**

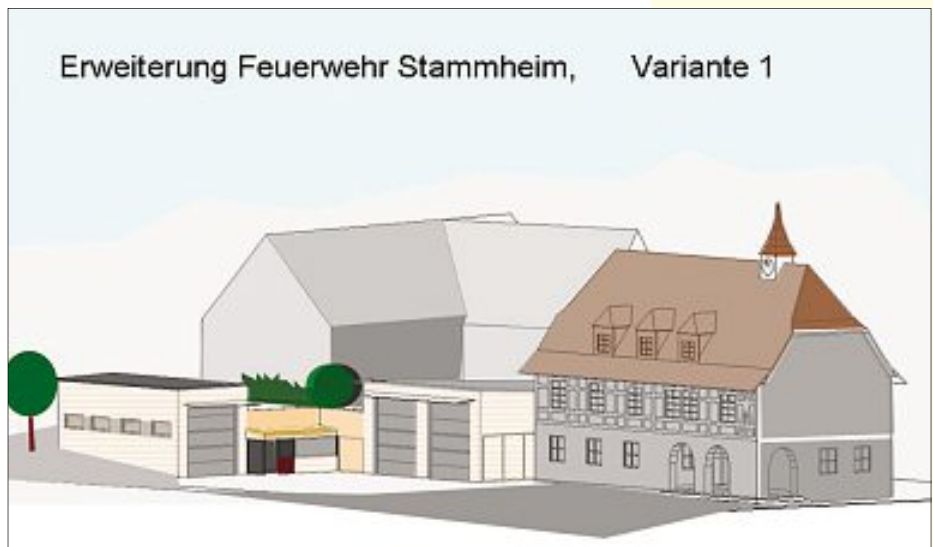
Bebauungsplan „Osterhalde“

Für das Wochenendhaus-Gebiet „Osterhalde“ bei Stammheim soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Diese Beschlussempfehlung an den Gemeinderat hat der Bau- und Umweltausschuss einstimmig gefasst.

Aus Sicht der Verwaltung sind die Festsetzungen des Bebauungsplans aus dem Jahr 1963 nicht geeignet, „die städtebauliche Ordnung zu sichern“. Zudem wurde festgestellt, dass seitens der Grundstückseigentümer in den letzten Jahren und Jahrzehnten die bauplanungsrechtlichen Festsetzungen der Ortsbau-satzung nicht eingehalten wurden, Gebäude-teile oder Nebengebäude ohne Genehmigung errichtet wurden.

Die Verwaltung hat seit Herbst 2012 eine Baukontrolle und eine umfangreiche Bestandsaufnahme im Wochenendhausgebiet Osterhalde durchgeführt. Bei einzelnen Bauvorhaben mit besonders extremen Überschreitungen kann aus Sicht der Verwaltung weder über die planungsrechtlichen Festsetzungen noch über eine „Befreiung“ eine Genehmigungsfähigkeit in Aussicht gestellt werden.

Dies hat zur Folge, dass einige nicht genehmigte Gebäude oder Nutzungen ganz oder teilweise zurückgebaut werden müssen. „Das ist auch eine Frage der Gerechtigkeit anderen Bürgern gegenüber“, sagte Oberbürgermeister Ralf Eggert in der Sit-



zung. Das Bauleitplanverfahren soll dann bis Ende nächsten Jahres durchgeführt und abgeschlossen werden.

Feuerwehrhaus Stammheim

„Wir wollen ohne weitere Verzögerung weitermachen.“ Mit diesen Worten kommentierte OB Ralf Eggert den Beschluss des Bau- und Umweltausschusses, beim Umbau des Feuerwehrhauses in Stammheim die Variante 1 weiterzuverfolgen. Diese Variante fügt sich besser in die umgebende Bebauung ein, da das denkmalgeschützte Rathausgebäude mehr in den städtebaulichen Vordergrund rückt. Außerdem ist sie günstiger. „Wir haben uns bewusst für den Standort in der Mit-

te entschieden. Daraus ergibt sich aber auch eine besondere städtebauliche Verantwortung“, sagte OB Eggert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 900.000 Euro; abzüglich eines Landeszuschusses bleiben 725.000 Euro für die Stadtkasse übrig.

Gemeindehalle Stammheim

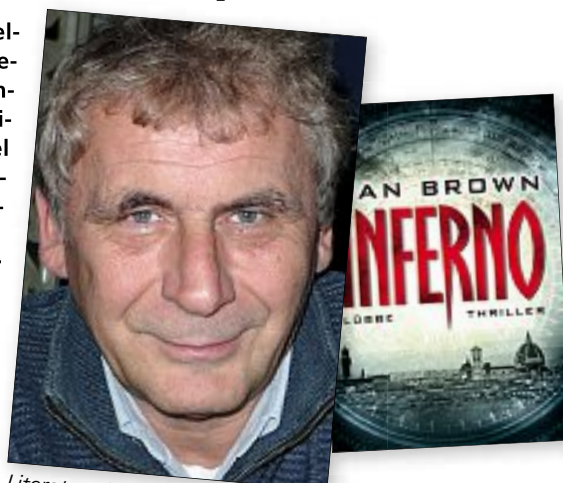
Für insgesamt 420.000 Euro sollen die Tribüne und der Sportboden in der Gemeindehalle Stammheim saniert werden. Die Anlage ist insgesamt stark reparaturanfällig und entspricht nicht mehr den geltenden Vorschriften. Gleichzeitig soll aus wirtschaftlichen Gründen der Sportboden saniert werden. Der Beschluss des Ausschusses fiel einstimmig.

● Vortrag in der Stadtbibliothek zu Dan Browns „Inferno“ am Montag, 28. Oktober

Anmerkungen zum topaktuellen Romanthema

„Inferno“ heißt der neueste Bestseller von Dan Brown. Und wer diesen Brown liest, liest auf einer anderen Ebene gleich den Florentiner Literaten Dante mit. Wie viel Dante drinsteckt und welche Bedeutung die Symbole darin haben, dem widmet sich ein Abend mit dem Literaturwissenschaftler Dr. Michael Krämer aus Stuttgart, der am Montag, 28. Oktober, um 20 Uhr in der Calwer Stadtbibliothek referiert.

„Wenn Dante gewusst hätte, welche Auswirkungen seine Dichtung noch Jahrhunderte später haben würde, in einer Zukunft, die nicht einmal der große florentinische Poet sich je hätte ausmalen können ... was hätte er dazu gesagt?“, fragt sich Robert Langdon, der Kunsthistoriker und Symbologe, am En-



Literaturwissenschaftler
Dr. Michael Krämer

de des Romans „Inferno“. Dieser spielt mit viel Tempo in Italiens Kunstmetropole Florenz und widmet sich der Idee eines wahnsinni-

gen Forschers, der die Überbevölkerungsproblematik auf überraschende, aber auch kriminelle Weise lösen will. Damit geht es auch um das Selbstverständnis des Menschen, der sich seit der Renaissance selbst definiert.

Robert Langdon, der Held der Geschichte, kennt sich im Bereich der Kunstgeschichte aus und ist als Symbologe auf eine Spur angesetzt, um das Unheil zu verhüten. Doch was es mit all den Symbolen auf sich hat und wie Dante gleichsam tagesaktuell humanistisch gelesen wird, das ist die Spur, die der Abend verfolgen will, indem der Referent den kulturellen Hinweisen Dan Browns folgt.

So wird der Abend zugleich eine Entdeckungsreise zu Dante, der mit seiner Comedia im Mittelpunkt des Romans steht.

• Vortrag „Inferno“
Montag, 28. Oktober, 20 Uhr
Stadtbibliothek Calw

- Calwer Krankenhaus: Gutachter wollen verkleinern und planen auch weiter mit einem Defizit von über 4 Millionen Euro

Ergebnis ist ein Grund zu großer Sorge

Hochspannung herrschte in der Kreistags-sitzung, in der es am Montag um die Zukunft der Krankenhäuser Calw und Nagold ging. Die Gutachter von der Firma GÖK Consulting legten drei Szenarien vor. Aus wirtschaftlichen Gründen favorisieren sie Variante 3: Erhalt beider Häuser und Neubau in Calw.

Allerdings um einen hohen Preis: Das Calwer Krankenhaus soll nach diesem Szenario nur noch ein hoch defizitäres Haus der Grundversorgung mit 100 Betten (derzeit: 191 Betten) sein. Außerdem sollen mit Auslaufen der bestehenden Verträge mit den Frauenärzten in Calw die Geburtshilfe und Frauenklinik geschlossen werden. Das Gutachten empfiehlt betroffenen Patienten, künftig in das Krankenhaus nach Herrenberg zu fahren. Nagold soll dagegen von 219 auf 269 Betten aufgestockt werden und eine Schwerpunktversorgung anbieten.

Eine andere Variante geht davon aus, dass an beiden Standorten künftig nur noch eine Grund- und Regelversorgung vorgehalten wird. In einer zweiten Variante wurde der Neubau eines Krankenhauses für den ganzen Kreis Calw, die sogenannte Einhäusigkeit, untersucht. Beide Szenarien werden jedoch aus Gründen der Wirtschaftlichkeit nicht empfohlen.

Die Gutachter favorisieren die dritte Variante, denn sie könne eine hochwertige internistische und chirurgische Grundversorgung anbieten. In Nagold könnte eine Grundversorgung mit ausgewählter Schwerpunktversorgung etabliert werden. Dies sei, so die Gutachter, die beste Variante. Durch die Verlagerung der Neurologie, Orthopädie und weitere Teile der Kardiologie aus Calw nach Nagold wird das Krankenhaus Nagold hoch profitabel sein, das Krankenhaus Calw jedoch macht hohe Verluste. Summarisch soll ein leicht ausgeglichenes Ergebnis

für beide Kreiskrankenhäuser erreicht werden. Für das Nagolder Krankenhaus wären dann Investitionen in zweistelliger Millionenhöhe vorgesehen. Aus wirtschaftlichen Gründen empfehlen die Gutachter am Calwer Standort keine Sanierung, sondern den Bau eines neuen Klinikums.

Kleinteilige Strukturen und Doppelvorhaltungen nennt das Gutachten als einige der Ursachen für die heutigen Defizite der Krankenhäuser.

Aus Sicht der Stadt Calw ist die Variante 3 kein Grund zur Freude.

„Die Schwerpunkte werden nach Nagold verlagert und Calw erhält lediglich eine äußerst unwirtschaftliche Grundversorgung“, kritisiert Oberbürgermeister Ralf Eggert. Laut Finanzplan werde das Krankenhaus Calw in der Zukunft höhere Defizite machen als bereits heute. Damit sei langfristig keine Zukunft für das Calwer Haus vorhanden. OB Eggert: „Bei dem heute und in der Zukunft bestehenden Kostendruck wird das Defizit in Calw nicht auf Dauer akzeptiert werden. Die Kosten für den Neubau in Höhe von 30 Millionen Euro ohne Grundstück und ohne medizinische Ausstattung sind zu hinterfragen und damit ist auch die Finanzplanung vom Gutachten sehr fraglich. Eine Umstrukturierung der KH Nagold und Calw ergibt 2020 lediglich ein Plus von ca. 900.000 Euro, damit ist nicht viel Spielraum vorhanden, wenn es Kostensteigerungen geben sollte.“

Der Calwer Kreistag hatte bereits im März einen Bürgerbeteiligungsprozess zur Zukunft der Krankenhäuser beschlossen. Dieser sieht vor, dass ca. 150 Bürgerinnen und Bürger unter Einbeziehung der Gesundheitskonferenz des Landkreises in zwei Bürgerforen Vorschläge für eine künftige strategische Ausrichtung der stationären medizinischen Versorgung erarbeiten sollen.

Nur dieser kleine Kreis von Bürgern hat nun Gelegenheit, das Gutachten und seine Antworten in einem zweiten Bürgerforum am kommenden Wochenende in Wildberg-Schönbronn zu diskutieren. Am Ende soll wiederum eine Empfehlung an den Kreistag stehen. Nach dem Bürgerforum wird der Kreistag mit der Bürgerempfehlung im Gepäck in seine nichtöffentlichen Beratungen einsteigen. Die endgültige Entscheidung soll dann in der einzigen öffentlichen Kreistags-sitzung zu dem Thema am 16. Dezember fallen.

„Der straffe Zeitplan verhindert eine wohlüberlegte Entscheidung zur Zukunft der Kreiskrankenhäuser. Es bedarf einer entsprechenden Bewertung des Gutachtens, und dies erfordert ausreichend Zeit, um sich in den entsprechenden Gremien eine Meinung zu bilden. Bei der neuen strategischen Ausrichtung muss gewährleistet sein, dass sich an keinem der beiden Krankenhausstandorte ein weiteres massives Defizit ergibt, das den Bestand eines Standorts gefährden wird“, sagt OB Eggert.

Und: „Die Beteiligung der Öffentlichkeit kann geringer kaum sein. Ein nichtöffentliches Bürgerforum, in dem 150 Menschen am kommenden Freitag und Samstag in nur neun Stunden über die Zukunft der Kliniken entscheiden sollen; dann kommt bereits der Beschluss des Kreistags in öffentlicher Sitzung.“ Eine Informationsveranstaltung der Bürger soll es nach dem Willen des Landkreises nicht geben.

- Das Krankenhaus-Gutachten wird auch Thema bei der nächsten Gemeinderatssitzung am 24. Oktober, Beginn 18 Uhr, im Kursaal Hirsau sein. Alle Bürger sind herzlich eingeladen. Die Tagesordnung wird im amtlichen Teil im Voraus bekannt gegeben.

Zum Gutachten im Internet:
www.kreis-calw.de

- Ausstellung „100 Jahre Krankenhaus“ ist ab sofort zu sehen

Feierlicher Rahmen mit ernsten Worten

Die Ausstellung ist eröffnet: Ein ganzes Jahr lang, bis Oktober 2014, haben Interessierte die Gelegenheit sich ab sofort ausführlich über die Geschichte des Calwer Krankenhauses zu informieren. Der Förderverein „Ganz nah“ hat im Erdgeschoss eine ausführliche Dokumentation in Wort und Bild zusammengestellt. Eröffnet wurde sie in feierlichem Rahmen am vergangenen Sonntag.

Oberbürgermeister Ralf Eggert, Landrat Helmut Riegger, zahlreiche Kreisräte, Mitglieder des Vereins „Ganz nah“, Ärzte und die

Krankenhausleitung, sie alle feierten gemeinsam, die Entwicklung der medizinischen Versorgung am Standort Calw. „Die Ausstellung lässt die Vergangenheit lebendig werden und zeigt wieviel Herzblut alle Mitarbeiter investiert haben und damit die Seele des Hauses geprägt haben“, sagte Dr. Elke Frank, die Geschäftsführerin des Klinikverbands Südwest. Chefarzt Prof. Dr. Martin Oberhoff ließ die Vergangenheit Revue passieren, sprach über die Entwicklung des Calwer Krankenhauses.

Für die Organisatoren trat Dr. Ewald Prokein ans Rednerpult. Als Vorsitzender des Fördervereins und ehemaliger Chefarzt im Kran-



kenhaus ist er mit dem Haus vertraut. „Unser Krankenhaus ist ein sensibler Organismus, der fest in seine städtische und regionale Gesellschaft eingebettet ist.“

Aktion „Türen auf bei Calwer Unternehmen“ am 3. Oktober



Bandornamente im Klostermuseum gestalten



Nudelketten basteln beim Alten Calwer



Zopfplechtkunst im Friseursalon Schrödter



Bei Albiez Hörakustik gab es für die Kinder was auf die Ohren



Jetzt wissen die Kids wie der Cheesburger bei Mc Donald's gemacht wird



Toben und Spielen im Kinderparadies



Blick hinter die Kulissen im Neuen Cinema Kinostar



Volkshochschule und städtische Museen luden zum Malen über den Calwer Dächern

„Türen auf bei Calwer Unternehmen“: Am Tag der Deutschen Einheit nutzten viele Kinder die Gelegenheit, bei einigen Calwer Firmen hinter die Kulissen zu schauen. Insgesamt acht Betriebe hatten sich ein abwechslungsreiches Programm ausgedacht. Kein Wunder also, dass sie sich über die interessierten Jungen und Mädchen freuten, die den Weg zu ihnen fanden. Mit dabei waren Albiez Hörakustik, Friseur Schrödter, KI-PA – Kinderparadies, McDonald's, Neues Cinema Kinostar, Klostermuseum Hirsau, VHS / Städtische Museen Calw und das Restaurant „Zum Alten Calwer“. Die bundesweite Aktion für Familien und Kinder wurde von der „Sendung mit der Maus“ begleitet.

● „Kunst als Brücke“: Landesweiter Kunstpreis ausgeschrieben

Wettbewerb für kreative Menschen mit Behinderungen

„Kunst als Brücke“ lautet der Titel eines landesweiten Kunstpreises für Menschen mit Behinderungen. Ausgeschrieben vom Verein „kulturnetzwerk blaues haus e.V. Böblingen“, richtet sich der Wettbewerb an alle kreativ tätigen Menschen ab 16, die schwerbehindert sind und in Baden-Württemberg wohnen und leben. Der erste Preis ist mit einem Geldbetrag von 1.200 Euro dotiert, der zweite mit 1.000 Euro.

Der Preis soll Menschen mit Behinderungen ermutigen, mit ihrem künstlerischen Schaffen an die Öffentlichkeit zu treten. Zugelassen sind gerahmte Bilder, Fotos und Collagen in verschiedenen Techniken im Format bis maximal 80 x 100 cm aus den Jahren 2011 bis 2013 sowie Objekte und Skulpturen. Zur Vor-

auswahl ist eine Mappe mit Fotos der Arbeiten bis zum 1. April 2014 an den Ausrichter einzureichen (siehe Info-Kasten).

Die Mappe darf maximal fünf Bilder im Format DIN-A4 enthalten, mit Angaben zum Einsender wie Vor- und Nachname, Adresse, Telefon und E-Mail, zum Werk wie Titel und Entstehungsjahr sowie zum Geldwert und zum Format. Eine Fachjury trifft eine Vorauswahl. Die ausgewählten Künstler werden schriftlich benachrichtigt.

Für das kulturnetzwerk ist der Brückengedanke Leitmotiv für den landesweiten Kunstpreis für Menschen mit Behinderungen. Brücken verbinden, überwinden und ermöglichen Begegnungen.

Kunst kennt keine Behinderung. Kunst sucht nach Ausdruck, nicht nach Ausgrenzungsformen, muss nicht kompensieren und ist

oft Vorreiter von gesellschaftlichen Veränderungsprozessen. Kunst- und Kulturprojekte von und mit Menschen mit Behinderung schaffen auf der Grundlage des künstlerisch-kreativen Ausdrucks Möglichkeiten, sich kennen zu lernen, und machen Integration wirkungsvoll und nachhaltig zum Alltagsthema.

INFO

Die Mappe mit Fotos der Arbeit ist bis zum **1. April 2014** an das „kulturnetzwerk blaues haus e.V.“, Postplatz 6, 71032 Böblingen, einzureichen.

Weitere Teilnahmemodalitäten sind auf der Homepage unter www.kunstalsbruecke.de zu finden.

● Ludwig-Haap-Schule bezieht neues Domizil im Walkmühleweg

Besserer Lern- und Lebensort gefunden

„Endlich haben wir ein richtiges Schulhaus“: Erleichterung schwang mit, als der Schulleiter der Ludwig-Haap-Schule Calw, Jochim Lutz, diese Aussage traf. Anlass war die Eröffnung des neuen Schulgebäudes im Walkmühleweg. Die Sonderschule ist jetzt im ehemaligen BFC-Gebäude untergebracht.

Seit 2001 war die Haap-Schule in der Stuttgarter Straße/ Ecke Eduard-Conz-Straße. „Wir haben uns in Calw immer wohlfühlt und wollten dem Standort auch treu bleiben“, sagte Lutz. Die Entscheidung, angesichts der sich rasant verändernden Bildungslandschaft – Stichwort: Inklusion – in eine Sonderschule zu investieren, sei jedoch nicht leicht gefallen. Mit der räumlichen Veränderung gehe auch eine konzeptionelle einher: Künftig ist auch eine Ganztagesbetreuung möglich, denn die Schule verfügt jetzt auch über ein Küche. „Die Schule soll für die Schüler nicht nur Lern- sondern auch Lebensort sein“, sagt Vorstand Günter Braun im Namen des Trägers, der Bruderhaus Diakonie Reutlingen.

Auch Calws Oberbürgermeister Ralf Eggert lobte das schöne Schulgebäude, das mit seiner anregenden Atmosphäre mehr als nur ein Ort der Wissensvermittlung sei. Mit der neuen Lage in der Innenstadt werde auch die Kooperation mit anderen Schulen und Einrichtungen einfacher: „Wir möchten Sie in unserer Mitte haben“, sagte Eggert, der sich aber auch noch aus ganz anderen Gründen über die Ansied-



Freude über den neuen Standort im Walkmühleweg

lung der Haap-Schule freute. So sei es nämlich gelungen, eine möglicherweise langjährigen Leerstand des BFC-Gebäudes zu vermeiden. 75 Schüler hat die Ludwig-Haap-Schule Calw heute, das ist viermal so viel wie am Anfang, und die Warteliste ist lang. In die Ludwig-Haap-Schule werden Schülerinnen und Schüler aufgenommen, deren Beziehung zu erzieherisch bedeutsamen Personen oder Mitschülerinnen und Mitschülern so gestört ist, dass sie an der allgemeinen Schule nicht ausreichend gefördert werden können.



● Hesse-Stipendiat Jochen Schimmang liest am Sonntag im Hesse-Museum

Romane als Dokument der Zeitgeschichte

Am kommenden Sonntag, 20. Oktober, stellt sich Jochen Schimmang, der derzeitige Stipendiat der Calwer Hermann-Hesse-Stiftung, um 11.15 Uhr im Gespräch mit Herbert Schnierle-Lutz und einer Lesung aus seinem Werk im Saal des Hesse-Museums vor.

Er ist seit Einrichtung des Stipendiums im Jahr 1995 bereits der 48. Schriftsteller, der für drei Monate in Calw in der Stipendiatenwohnung lebt, die sich zunächst im Calwer Markt befand und vor drei Jahren ins Dachgeschoss des Hesse-Geburtshauses am Marktplatz umgezogen ist.

Bei seiner Begrüßung im Foyer der Sparkasse traf Jochen Schimmang mit einer Lesung aus seinem Roman „Das Beste, was wir hatten“ auf großes Interesse bei der Zuhörerschaft (wir berichteten). Für diesen Roman hat er 2010 den Rheingau-Literaturpreis er-



halten. In der Begründung wurde dazu ausgeführt: „Die Jury würdigt die minutiöse Bildbeschreibung, mit der darin die alte Bundesrepublik wiederbelebt wird – durch dichte Milieuschilderung über mehrere Jahrzehnte hin-

weg. Jochen Schimmang hält den zahlreichen Büchern, die der DDR ihre Erinnerung und ihre Kritik nachtragen, einen Roman entgegen, der den Untergang auch der Bonner Republik zur erzählerischen Gewissheit macht.“

Insgesamt hat Jochen Schimmang rund 15 Romane und Erzählbände veröffentlicht, die schwerpunktmäßig in der jüngeren Zeitgeschichte spielen und für die er zahlreiche Auszeichnungen erhalten hat. Wer die Begrüßung in der Sparkasse versäumt hat, kann Jochen Schimmang und sein Werk nun am 20. Oktober in der vom Hesse-Zentrum der Stadt Calw und der Volkshochschule veranstalteten Matinee erleben.

- Matinee mit Hesse-Stipendiat Jochen Schimmang
Sonntag, 20. Oktober, 11.15 Uhr
Hermann-Hesse-Museum
Eintritt frei

● Das alte Feuerwehrmagazin in Altburg wird derzeit abgerissen

Adieu dem alten Domizil

Diese Woche kam der Bagger: Das Gebäude hinter dem Rathaus in Altburg in der Speßhardtter Straße wird abgerissen. Immerhin über 60 Jahre hat das 1951 errichtete Gebäude verschiedenen Gemeindevorständen gedient.

Das Gebäude war früher ein Dorfgemeinschaftshaus und wurde in den vergangenen Jahren von der Feuerwehr genutzt. Wie berichtet, hatte die Feuerwehr in Altburg permanente Platzprobleme in dem Gebäude. Zwar wurde es immer wieder den Anforderungen angepasst, konnte jedoch nie die Kriterien voll erfüllen. In der Zwischenzeit wurde das neue Feuerwehrgerätehaus in Altburg eingeweiht, und die Feuerwehrleute sind in ihr neues Domizil umgezogen.

„Eine Sanierung von dem Gebäude wäre zu aufwändig und teuer gewesen“, sagt Willi Hanselmann, ehemaliger Ortsvorsteher von Altburg. Ein jahrelanger Leerstand und allmehlicher Verfall vom Gebäude sollte vermieden werden, da dies kein schöner Anblick in der Ortsmitte von Altburg ist.



Der Ortschaftsrat von Altburg hat daher den Abriss beschlossen. „Wir benötigen dringend Parkplätze und haben hier die einzige öffentliche Fläche“. In der Umgebung von der Ortsverwaltung und der Kirche wird es dann ausreichend Stellplätze für Pkws geben. Der Ab-

riss ist auch im Zusammenhang mit einer neuen Konzeption für das Rathaus zu sehen. Und der Ortschaftsrat hat sich dafür ausgesprochen, dass im Anschluss auch die so genannte Hirschwirts-Scheuer fallen soll, um den Kreuzungsbereich umgestalten zu können.

● Hohe Auszeichnung für Gemeinnützige Werkstätten und Wohnstätten GmbH

GWW gehört zu den „Vorzugslieferanten“ von Bosch

Als weltweit erste und derzeit einzige Werkstatt für Menschen mit Behinderung erhält die GWW – Gemeinnützige Werkstätten und Wohnstätten GmbH – die begehrte Auszeichnung zum „Preferred Supplier“, zum Vorzugslieferanten, der Robert Bosch GmbH.

Grundvoraussetzungen zum Erhalt dieser höchsten von der Robert Bosch GmbH vergebenen Auszeichnung sind unter anderem eine hohe Leistungsfähigkeit sowie Flexibilität in einer schon langjährig stabilen Geschäftsbeziehung mit der Bosch Rexroth AG, die im Falle der GWW vor 20 Jahren begann.

Seither hat sich der Produktionsumfang kontinuierlich gesteigert. Heute umfasst das Leistungsportfolio des Sozialunternehmens vom Einkauf der benötigten Teile über die Bearbeitung, Fertigung und Montage ganzer Baugruppen bis hin zum weltweiten Versand alle essentiellen Themenfelder eines Komplett-Lieferanten. Aktuell ist die GWW einziger „Preferred Supplier“ im Materialfeld der mechanischen Lohnbearbeiter – weltweit.

Ihre Leistungsfähigkeit konnte die GWW im Bereich der mechanischen Fertigung unter Beweis stellen. Fräsen, Bürsten, Läppen, Entgraten, Po-



Stolze GWW-Mitarbeiter nehmen von Bosch Rexroth die Auszeichnung zum „Vorzugslieferanten“ entgegen

lieren sind nur einige der notwendigen Bearbeitungskompetenzen von Triebwerken, die Mitarbeiter zuverlässig umsetzen. Bei der Fertigung der Hydraulikkomponenten für die Bosch Rexroth AG zählt aber noch mehr: Alle Teile werden sorgfältig geprüft, so dass die mehr als 150 Modellvarianten in einwandfreiem Zustand das GWW-Werk Nagold verlassen.

Mit der Auszeichnung wird der GWW eine „überdurchschnittliche Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit“ bescheinigt. In den kommenden Jahren soll daher die Zusammenar-

beit weiter stabilisiert und ausgebaut werden. „Durch diese Auszeichnung können wir stabile und abwechslungsreiche Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung sichern. Nur so schaffen wir es, dass dieser Personenkreis langsam aber sicher da ankommt, wo er hingehört: in der Mitte der Gesellschaft“, freut sich GWW-Geschäftsführerin Andrea Stratmann. Sie ist sich bewusst, dass das nur durch

weitere Anstrengungen möglich ist.

Nach Erhalt der Urkunde bedankte sich die GWW für das entgegengebrachte Vertrauen und versicherte, verantwortungsbewusst die Ziele weiter umzusetzen und auszubauen. „Wir werden uns jetzt nicht ausruhen, sondern daran arbeiten, den hiermit erreichten Status zu erhalten und weiter mit dem Hause Bosch Rexroth auszubauen“, versichert Stratmann.

Weitere Informationen: www.gww-netz.de

● Heim-Appartement-Haus im Walkmühleweg eingerichtet

28 Wohneinheiten stehen zur Verfügung

Im Volksmund heißt das auffällig spitz zulaufende Gebäude zwischen Walkmühle- und Teuchelweg „Schneepflug“. Früher waren darin Schüler der Spöhrerschule untergebracht, jetzt sind es Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Der Arbeitskreis Offene Psychiatrie (AOP) hat das Gebäude gekauft und zu einem Heim-Appartement-Haus umgebaut. Das 1870 gebaute Haus hat 28 Wohneinheiten und ist damit doppelt so groß wie das bisherige Domizil

„Rosengarten“ in der Langen Steige. „Für die Stadt Calw ist das ein sehr schöner Tag“, sagte Oberbürgermeister Ralf Eggert bei der feierlichen Einweihung. Die Lage des neuen Hauses nah an der Innerstadt sei jetzt besser: „Es ist wichtig das psychisch erkrankte Menschen nicht ausgegrenzt werden“, so der OB, der sich außerdem darüber freute, dass mit der neuen Nutzung ein langer Leerstand verhinderte werden könnte.

„Viel Herzblut“ stecke in dem neuen Domizil des Arbeitskreises Offene Psychiatrie (AOP),

sagte Geschäftsführerin Brigitte Beißwenger. Und der AOP-Vereinsvorsitzende Eckart Stotz meinte, als kleiner Verein habe man sich ein großes Projekt vorgenommen: „Wir machen eine moderne, fortschrittliche Begleitung psychisch kranker Menschen und orientieren uns dabei am individuellen Hilfebedarf.“ Das neue Gebäude ermögliche intensiv betreutes Einzelwohnen, so Stotz weiter.

Weitere Informationen unter: www.aop-calw.de



Norbert Weiser vom Landratsamt Calw, Brigitte Beißwenger, OB Eggert und Eckart Stotz (v.l.)

● Ehrenamtswettbewerb für Sportvereine gestartet

Vorbilder 2013 werden gesucht

Belohnung für die treibende Kräfte der Sportvereine: Beim jährlichen Ehrenamts-Wettbewerb „VORBILDER des Jahres“ warten Preise im Gesamtwert von mehr als 10.000 Euro auf die Sieger. Ausgeblotbt wird der Wettbewerb von der Württembergischen Sportjugend (WSJ), Bewerbungsschluss ist der 31. Dezember.

Der Startschuss für die neunte Auflage von „VORBILDER des Jahres“ ist gefallen. Bis Ende des Jahres sucht die WSJ gemeinsam mit dem Sparkassenverband Baden-Württemberg die neun vorbildlichsten Trainer und Übungsleiter, Jugendleiter und Jugendsprecher sowie Betreuer, Helfer und Mitarbeiter in den Sportvereinen Baden-Württembergs.

Eine hochkarätige Jury wählt unter allen Nominierten neun Personen aus, die den Titel „VORBILD 2013“ tragen dürfen. Zu der Jury gehören unter anderem Kultusminister Andreas Stoch und die Ministerin für Integration, Bilkay Öney. Die Gewinner werden jeweils

mit der Trophäe „VICTOR“ sowie Bargeld und Einkaufsgutscheinen im Wert von je 1.000 Euro ausgezeichnet.

Die feierliche Preisverleihung findet im März 2014 im LBS-Forum in Stuttgart statt. Verlierer gibt es keine, denn alle Nominierten und Bewerber erhalten eine Einladung zum großen Ehrenamts-Belohnungsabend am 6. Mai 2014 im Haus des Sports in Stuttgart.

Über die WSJ

Die Württembergische Sportjugend ist die Jugendorganisation des Württembergischen Landessportbundes. Mit mehr als 917.000 jungen Menschen ist sie der größte Jugendverband in Württemberg.

• Wer jemanden kennt, der des Titels „VORBILD 2013“ würdig ist, kann einfach im Internet unter www.VorbildSein.de das Bewerbungsformular ausfüllen oder dieses telefonisch unter 0711 28077-140 anfordern. Bewerbungsschluss ist der 31. Dezember 2013.

Tag der offenen Tür in der Ballettklasse



Das Ballett der Musikschule Calw lädt zum „Tag der offenen Tür“ ein: Am Sonntag, 20. Oktober, ab 11 Uhr zeigt das Team von Christa Steyer Einblicke in das tägliche Balletttraining. Die Präsentationen von den spielerischen Anfängen im Pré-Ballett bis hin zum Spitzentanz finden im Ballettsaal der Altburgerstraße 16 statt. Auch Charaktertanz und Jazz Dance wird gezeigt. Die Vorstellungen sind jeweils um 11 Uhr, 12.30 Uhr, 14.30 Uhr und 16 Uhr.

TIPPS UND TERMINE

Veranstaltungen

Freitag, 18.10.

- 20 Uhr Calw, Marktplatz vor dem Rathaus
Nachtwächterrundgang
Anmeldung unter 07051 167 399 erforderlich!
- 20 Uhr Calw, Forum am Schießberg
Jazz am Schießberg - pommelHORSE

Samstag, 19.10.

- 8 bis 16 Uhr Calw, Am Brühl, Untere Brücke (beim Kaufland)
Flohmarkt
- 16.30 Uhr Calw, Marktplatz vor dem Rathaus
Führung: Auf den Spuren von Marie Hesse
- 17 Uhr Calw, Forum am Windhof
Lauras Tanz – ausverkauft
- 17 Uhr Calw, Hermann-Hesse-Museum,
Saal Schütz
Perlen der Klavierliteratur 2 - Menachem Har-Zahav
Werke von Chopin bis Gershwin

Sonntag, 20.10.

- 11 bis 18 Uhr Hirsau, Kursaal
„Echt Schwarzwald genießen – Messe des regionalen Geschmacks“
- 14.30 Uhr Hirsau, Kloster, Klostermuseum
Bruder Pförtner empfängt Gäste und führt sie durch sein Aureliuskloster
Anmeldung unter 07051 167399 erforderlich.
- 19 Uhr Hirsau, Aureliuskirche
Konzertreihe St. Aurelius – Durch die Nacht zu den Sternen
Geistliche und weltliche Gesänge zur Abend- und Nachtzeit aus Renaissance und Frühbarock

Dienstag, 22.10.

- 18 Uhr Calw, Stadtarchiv, Im Zwinger 20
Lokale Geschichte unter einem Dach – Besuch im Calwer Stadtarchiv

Freitag, 25.10.

- 19 bis 22 Uhr Calw Innenstadt
Lange Einkaufsnacht
- 19.15 Uhr Calw, Georgenäum, Im Zwinger 3
Vorsingabend mit Solisten der Aurelius Sängerknaben
- 19.30 Uhr Hirsau, Kloster, Haupteingang, Unterer Torbogen
Klosterführung mit gregorianischer Musik untermalt
Anmeldung unter 07051 167399 erforderlich!

Regelmäßige Führungen

jeden Samstag, 14.30 Uhr Calw, Marktplatz vor dem Rathaus

- Stadtführung

jeden Samstag, 14.30 Uhr Calw-Hirsau, Kloster, Haupteingang, Unterer Torbogen

- Klosterführung

jeden Sonntag und Feiertag, 11.00 Uhr Calw-Hirsau, Kloster, Haupteingang, Unterer Torbogen

- Klosterführung

jeden Sonntag, 14.30 Uhr, Calw, Marktplatz vor dem Rathaus

- Hermann Hesse-Führung

Jeden Samstag, 8 bis 13 Uhr, Calw, Marktplatz

- Wochenmarkt

Ausstellungen

- „Gosse, Gasse, Lust und Laster – Richard Zieglers Großstadtimpressionen aus Calwer Sammlungen“
Calw, Hermann-Hesse-Museum, Marktplatz 30, zu den Öffnungszeiten des Hermann-Hesse-Museums April bis Oktober: Dienstag bis Sonntag 11 bis 17 Uhr, bis 20.10.

Aus den Beständen der Richard-Ziegler-Stiftung Calw und der Sparkasse Pforzheim-Calw zeigt das Hermann-Hesse-Museum über 40 Werke des Künstlers. Vitrinen zur Mal- und Drucktechnik Richard Zieglers sowie ein Filmporträt des Künstlers ergänzen die Ausstellung. Den Flyer mit dem Begleitprogramm finden Sie unter www.calw.de.

- „Am Anfang steht das Denkmal – Inventarisierung in der Denkmalpflege“
Calw, Palais Vischer, Bahnhofstraße 48, zu den Öffnungszeiten des Palais Vischer April bis Oktober: Samstag und Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr. Bis 20.10. Die Stadt Calw zeigt eine Ausstellung des Landesamts für Denkmalpflege des Regierungspräsidiums Stuttgart

- Mehr als die Kirche im Dorf. Sakrale Architektur gezeichnet von Gustav Bäuerle (1909 – 2003)
Gustav Bäuerle (1909-2003) porträtierte mit Vorliebe Kirchen, Klöster und Kathedralen – und das nicht nur in seiner Heimat. Auch auf seinen Reisen nach Südtirol und Frankreich waren es immer wieder sakrale Bauten, die seine Aufmerksamkeit fesselten. Zum 10. Todesjahr des Hirsauer Architekten und Zeichners Gustav Bäuerle zeigt die Stadt Calw eine Auswahl an Bildern aus der Schenkung Anke Herkommer, der Tochter des Künstlers. Diese großzügige Schenkung bereichert die städtische Sammlung zu Bäuerle. Dazu gehören unter anderem Ansichten der Hirsauer Klosteranlage, die ebenfalls in der Ausstellung präsentiert werden. Weitere Informationen unter: www.calw.de

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw,
Tel. 07051 167-399
Fax: 07051 167 398
E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.30 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind im amtlichen Teil vom Calw Journal den jeweiligen Ortsteilen zugeordnet und auf der Homepage der Stadt Calw im Veranstaltungskalender abrufbar.

Redaktionsschluss und Impressum

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil (Seite 1-8)

Pressebüro et cetera
Salzgasse 1
75365 Calw
Telefon: 07051 969787
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de
Redaktionsschluss: Freitag

Redaktionsschluss für den amtlichen Teil (ab Seite 9)

Stadt Calw - Calw Journal
Bahnhofstraße 28
75365 Calw
Telefon: 07051 167 115
E-Mail: calwjourn@calw.de
Redaktionsschluss: Dienstag 13 Uhr
Bürozeiten: Di und Mi 9 bis 13 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten bitte nur Anfragen per E-Mail.
Wir weisen darauf hin, dass der Redaktionsschluss einzuhalten ist. Zu spät eingehende Meldungen werden nicht aufgenommen.

Impressum: Calw Journal

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber: Stadtverwaltung Calw
Anzeigen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon: 07033 5250, Fax: 07033 2048
Redaktion: Verantwortlich für den amtlichen Teil und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt
Bereich amtlicher Teil: Stadt Calw, Bahnhofstraße 28, 75365 Calw, Telefon: 07051 - 167115, E-Mail: calwjourn@calw.de
Bereich (redaktioneller Teil) „Aktuelles“ i.A. der Stadt Calw: Pressebüro et cetera, Reinhardt Stöhr, Salzgasse 1, 75365 Calw, Telefon: 07051 - 969787, Fax: 07051 - 969789, E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de
Bereich „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

Brauchen Sie Hilfe beim Erstellen im NOS?

Aussagefähige Fotos, informative Texte und interessante Plakate garantieren, dass der Leser auf Ihre Rubrik aufmerksam wird. Bitte immer für Ihren Text eine Überschrift verwenden! Die Überschrift ist immer der Aufmacher für einen Text und weckt Interesse beim Leser.

Bei der Textlänge bitte auf das maximale Zeilenlimit achten. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte ggfs. zu kürzen. Bei Fotos immer auf eine gute Qualität achten. Der Bildausschnitt sollte so gewählt sein, dass das Wesentliche zu sehen ist. Bitte bearbeiten Sie das Bild entsprechend. Sie haben Fragen an die Redaktion? Oder Sie benötigen Hilfe für Ihre Rubrik? Dann wenden Sie sich an uns. Di und Mi von 9.00 bis 13.00 Uhr unter Telefon: 07051 167 115.

SONSTIGE TIPPS UND TERMINE

Öffnungszeiten der Museen

Hermann-Hesse-Museum Marktplatz 30, Tel. 07051 7522
Dienstag bis Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Palais Vischer Bischofstraße 48, Tel. 07051 939710
Samstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Der Lange Im Zwinger 22, Tel. 07051 939710
Samstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Gerbereimuseum Badstraße 7/1, Tel. 07051 3751
Sonntags 14.00 bis 17.00 Uhr. Führungen außerhalb dieser Öffnungszeiten nach Terminabsprache möglich.

Eisenbahnmuseum „Stellwerk 1“ Bahnhofstraße 59, Tel. 07051 20541 - auf Anfrage

Klostermuseum Hirsau Calwer Straße 6, Tel. 07051 59015
Dienstag bis Freitag von 13.00 bis 16.00 Uhr und Samstag und Sonntag von 12.00 bis 17.00 Uhr

Bauernhausmuseum Altburg Theodor-Dierlamm-Straße 16, Tel. 07051 59091
jeden ersten Sonntag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr

Cinema Calw

Fr., 18.10. 18.00 „Turbo - Kleine Schnecke, großer Traum“ in Digital 3D
20.15 „Gravity“ in Digital 3D

Sa., 19.10. 16.00 & 18.00 „Turbo - Kleine Schnecke, großer Traum“ in Digital 3D,
20.15 „Gravity“ in Digital 3D

So., 20.10. 16.00 & 18.00 „Turbo - Kleine Schnecke, großer Traum“ in Digital 3D,
20.15 „Gravity“ in Digital 3D

Mo., 21.10. 18.00 „Turbo - Kleine Schnecke, großer Traum“ in Digital 3D
20.15 „Gravity“ in Digital 3D, 22.00 „Wyssozki“

Di., 22.10. 18.00 „Turbo - Kleine Schnecke, großer Traum“ in Digital 3D
20.15 „Gravity“ in Digital 3D, 22.00 „Wyssozki“

Mi., 23.10. 18.00 „Turbo - Kleine Schnecke, grosser Traum“ in Digital 3D,
20.15 „Gravity“ in Digital 3D, 22.00 „Wyssozki“

Veranstaltungen in der Region

„Christian Wagner zu Besuch bei Hermann Hesse“

Wüstenrot & Württembergische AG, Calw, Lederstraße 41, bis 31.10. Nach intensiver Beschäftigung mit Gedichten und Gedanken des Dichters Christian Wagners haben sich 32 Künstler in ganz unterschiedlicher Weise des Themas angenommen und ihren Vorstellungen und Empfindungen zu den Texten mit verschiedenen Materialien und Techniken Ausdruck verliehen. Entstanden sind sowohl Bilder unterschiedlicher Stilrichtungen, Fotografien als auch Skulpturen, die nun gezeigt werden.

Oliver Steinmann LICHT SPIELE

Sparkasse Pforzheim Calw, Foyer, Sparkassenplatz 1, 75365 Calw
Gemälde & Fotografien 7. bis 21. Oktober
Oliver Steinmann wurde 1972 in Calw geboren. Früh faszinierten ihn die divergenten Licht-, Form- und Farbnuancen in mitteleuropäischen und maghrebinischen Landschaften und Objekten. Seine Studien ergänzte er durch häufige Reisen in den Westen der Vereinigten Staaten. Zur Kunst kam er privat, wo sich Zeichnen, Malen und Illustrieren bald zu einem dominierenden Hobby entwickelte und er als Autodidakt permanent an seinen Techniken feilte. Seit 2008 widmet sich Oliver Steinmann unter anderem als freischaffender Künstler der Malerei, Illustration und Bildhauerei. In seinen Werken bevorzugt er naturalistische und kulturhistorisch bedeutende, gegenständliche Motive. Nach Stationen in München und Stuttgart lebt Oliver Steinmann heute wieder in Calw.
www.oliver-steinmann.com

NOTDIENSTE

Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250
Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entstörungsdienst Strom	1300 92
- Entstörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entstörungsdienst Gas	1300 94
- Entstörungsdienst Nahwärme	1300 80

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfallbezirk Calw

Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus Calw

(Wochenende und Feiertag)- Tel.: 07051 9362200

Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 7 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr,

Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

19.10., 8 Uhr - 21.10., 8 Uhr

MUDr./Univ. Preßburg Denisa Rogic, Anlagenstr. 4, Bad Liebenzell
Tel.: 07052 9344111

Der Zahnarzt ist in der Zeit von 10 bis 11 und 16 bis 17 Uhr in der Praxis anwesend. In dringenden Fällen, außerhalb der Sprechzeiten, ist er auch telefonisch erreichbar. Die telefonische Anmeldung ist erforderlich.

Tagesaktuelle Terminänderung unter:

<http://www.zahn-forum.de/>

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

15.10. - 17.10.

TA Ertel, Bad Teinach-Zavelstein, Telefon 07053 8536

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst ab Freitag 20 Uhr bis einschließlich Sonntag, falls der Haustierarzt nicht zu erreichen ist.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Fr. 18.10. Flösser-Apotheke, Wildbader Str. 31,

Tel.: 07081 - 56 47, 75323 Bad Wildbad (Calmbach);

Waldenser-Apotheke Neuhengstett, Schillerstr. 9,

Tel.: 07051 - 3 03 00, 75382 Althengstett (Neuhengstett)

Sa. 19.10. Burg-Apotheke Calw, Schwarzwaldstr. 59,

Tel.: 07051 - 51104, 75365 Calw (Altburg)

So. 20.10. Kur-Apotheke Schömburg, Liebenzeller Str. 1,
Tel.: 07084 - 6300, 75328 Schömburg bei Neuenbürg;
Stadt-Apotheke Neubulach, Julius-Heuss-Str. 21,
Tel.: 07053 - 6000, 75387 Neubulach

Mo. 21.10. Alte Apotheke Calw, Marktstr. 11,
Tel.: 07051 - 2133, 75365 Calw

Di. 22.10. Rosen-Apotheke Calw, Heinz-Schnauffer-Str. 45,
Tel.: 07051 - 3323, 75365 Calw (Heumaden)

Mi. 23.10. Enz-Apotheke Wildbad, Altwiesenstr. 2,
Tel.: 07081 - 95310, 75323 Bad Wildbad (Calmbach);
Oberstadt-Apotheke, Kirchstr. 1,
Tel.: 07052 - 930910, 75378 Bad Liebenzell

Do. 24.10. Stadt-Apotheke Calw, Lederstr. 35,
Tel.: 07051 - 30193, 75365 Calw